

handschriftliche Überlieferung noch erkennen läßt, starken Einfluß ausüben⁶⁶). Ungefähr gleichzeitig mit den Chroniken des Galvaneus schrieb Johannes Colonna sein *Mare historiarum*, dessen Umfang dem des *Speculum historiale* des Vincenz kaum nachsteht⁶⁷). Diese Schriften lassen sich zweifellos nicht an modernen Maßstäben historischer Kritik messen; gleichwohl bleibt noch eine beträchtliche Differenz festzustellen gegenüber dem auffallenden Mangel an kritischer Beurteilung und Eigenständigkeit in Galvaneus' Übernahme historischer Nachrichten und ihrer Verarbeitung.

Als seine Vorbilder können vielmehr die Schriften zweier anderer Dominikaner gelten, in denen sich zumindest ansatzweise etwas den galvaneischen Exkursen Vergleichbares findet: Jakob von Varagine und Jakob von Acqui. Ähnlich wie Galvaneus gibt der Verfasser der *Legenda aurea* im Prolog zu seiner *Chronica civitatis Januensis* seiner Verwunderung Ausdruck, daß im Gegensatz zu vielen anderen Städten Italiens über das berühmte, vornehme und mächtige Genua kaum etwas geschrieben sei, und diesem Mangel wolle er durch sein Werk (1295) abhelfen⁶⁸). Zwei Stellen der Chronik sind es vor allem, die den Mailänder zur Nachahmung angeregt haben könnten: die mit viel Phantasie ausgeschmückte Gründungslegende und längere theoretische Erörterungen über die Regierung des Staates, Verwaltung des Hauses usw., die sich über viele Seiten der Chronik erstrecken⁶⁹). Äußerst bemerkenswert im Hinblick auf Galvaneus sind ferner einige Überlegungen über das Verhältnis von Papst und Kaiser, die Jakob im Anschluß an den Bericht des von Heinrich V. installierten Gegenpapsttums Gregors (VIII.) anstellt⁷⁰).

Auf demselben niedrigen schriftstellerischen Niveau wie sein Mailänder Ordensbruder steht Jakob von Acqui, der um 1334 sein *Chronicon imaginis mundi* (—1290) abfaßte⁷¹). Auch dies ist eine Universalchronik,

⁶⁶) Vgl. A. Thomas, *Hist. litt. de la France* 35 (1921) S. 139 ff. und *Repertorium fontium historiae medii aevi* 2 (1967) S. 507 ff.

⁶⁷) Vgl. S. L. Forte O.P., John Colonna O.P. *Life and Writings* (1298—c. 1340), *AFP* 20 (1950) S. 369 ff.

⁶⁸) Ed. G. Monleone (*Fonti per la storia d'Italia* 84—86) Bd. 2, S. 4 f.

⁶⁹) Vgl. besonders die 6. bis 9. Pars. Zu Aufbau und Anlage der Chronik, die häufig von Galvaneus zitiert wird, vgl. Monleone Bd. 1 (*Studio introduttivo*) S. 199 ff.

⁷⁰) Bd. 2, S. 213 ff.

⁷¹) Ed. G. Avogadro, *Mon. hist. patriae* 3 (1848) Sp. 1357—1626. Vgl. O. Holder-Egger, *Über die Hss. der Imago mundi des Jacob von Acqui*, *NA* 17 (1892) S. 496 ff.